

Wegweiser Verfahrenslots*innen



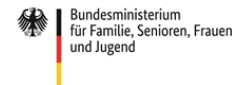
„Entwicklung eines qualifizierenden Curriculums für Verfahrenslots*innen“

Umsetzungsbegleitung BTHG

21. September 2023

Daniel Kieslinger

Gefördert vom:





Agenda

1. Überblick über das Projekt
2. Beteiligungsformate
3. Wissenschaftliche Begleitung
4. Ein Blick in die Werkstatt
5. Fazit / Ausblick

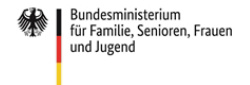
Wegweiser Verfahrenslots*innen



Verfahrenslots*innen - die Chance, mich mit all meinen Rechten und Möglichkeiten in Angeboten der Eingliederungshilfe zurechtzufinden

- Woher weiß ich, dass ich mich auf den/die Verfahrenslotsen/-lotsin verlassen kann?

Gefördert vom:



1. Ausgangslage

- Einführung von Verfahrenslots*innen zum 1. Januar 2024
- Klärungsbedarf bei öffentlichen Trägern, welches Aufgabenprofil, welche Qualifikation und welche Verortung die Verfahrenslots*innen im Jugendamt haben
- Doppelrolle der Verfahrenslots*innen durch § 10b SGB VIII:
 - Prozessbegleitung für die Adressat*innen und
 - Organisationsentwickler*innen im Jugendamt
- Unterstützung der kommunalen Umsetzung durch das BMFSFJ mittels drei Werkzeugkästen



Ein transparenter Abstimmungsprozess fördert eine hohe Akzeptanz des Curriculums

1. Ausgangslage

Werkzeugkasten I

- Durchführung IReSA gGmbH
- Digitale Unterstützung der Verfahrenslots*innen
- Einbeziehung von Mitarbeiter*innen aus den Kommunen / Jugendämtern im Rahmen eines „Forums“
- www.verfahrenslotse.org

Werkzeugkasten II

- Durchführung EREV und BVkE
- Entwicklung von Empfehlungen für ein Curriculum für die Qualifizierung der Verfahrenslots*innen
- Unterstützung der Kommunen bei der Gewinnung und Qualifizierung von Verfahrenslots*innen

Werkzeugkasten III

- Durchführung IReSA gGmbH
- Entwicklung und Implementierung eines Online-Kurssystems
- Lernmanagementsystem aus Webinaren und Selbststudien-Anteilen

1. Ziele des Projekts

Konsens- und Netzwerkbildung

- Abgleich regionalspezifischer Schnittmengen und Unterschiede in den Kommunen
- Kooperation und Netzwerkbildung mit allen Stakeholder*innen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe
- Adressat*innenbeteiligung

Kooperation öffentlicher und freier Träger

- Multiprofessioneller Qualitätsdialog für eine inklusive Aufgabenwahrnehmung
- Ermittlung von Handlungsbedarfen und Anforderungen aller beteiligten Akteur*innen
- Grundlage zur bedarfsgerechten Leistungserbringung der Verfahrenslots*innen

Empfehlung für ein qualifizierendes Curriculum

- Erstellung eines konsensuellen Anforderungsprofils für die Verfahrenslots*innen
- Fokussierung der Verfahrenslots*innen in den Bereichen Recht, Inklusion und Teilhabe, Soziale Arbeit / Sozialpädagogik, Verwaltung und Administration
- Sicherstellen von einheitlicher Fachlichkeit



2. Projektstruktur

2. Projektstruktur



2. Praxisworkshops Adressat*innen

Praxisworkshop Jugendliche 12-17 Jahre:

- nicht streng sein, zuhören können, Kompromisse finden, ehrlich, nett, freundlich und verlässlich sein
- sollten Zeit haben und den Klient*innen Zeit lassen
- Man sollte aussuchen können, ob Mann oder Frau
- „Die sollten wissen, wie wir ticken!“

Praxisworkshop Eltern / Personensorgeberechtigter:

- Vernetzung und Entlastung von Eltern sind vorrangig
- Eine Anlaufstelle für Beratung und Klarheit über die richtige Anlaufstelle für Diagnostik, diese muss bekannt sein

Praxisworkshop Jugendliche 18-22 Jahre:

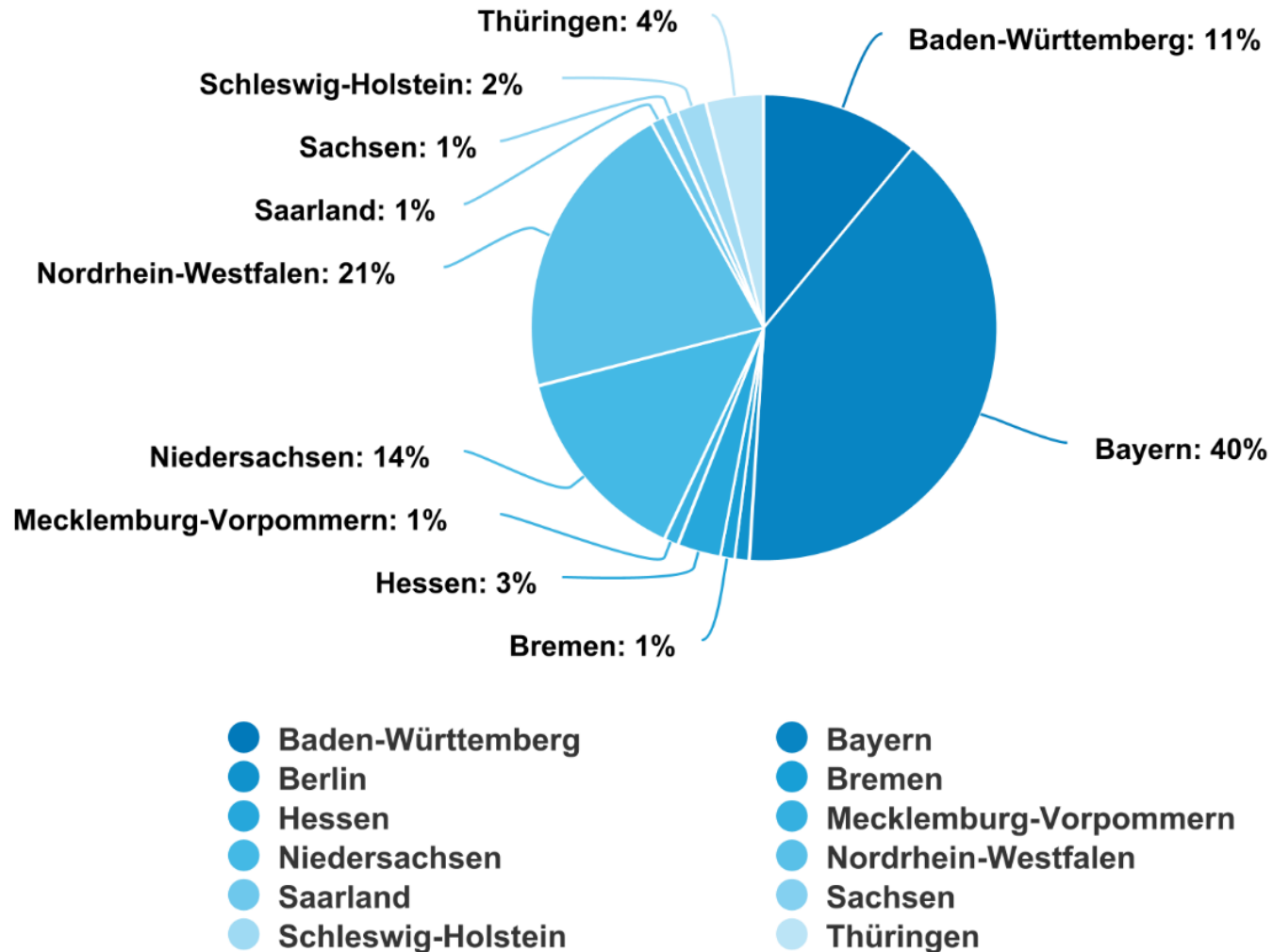
- Beratung auf Augenhöhe, nach den individuellen (und selbst formulierten) Bedarfen – „kein Plan nach Vorschrift“
- Kontaktaufnahme auf unterschiedlichen Wegen aber das Angebot muss sehr umfassend bekannt gemacht werden
- „Was gibt es?“, „Was darf ich?“, „Was kostet mich das?“



3. Wissenschaftliche Begleitung

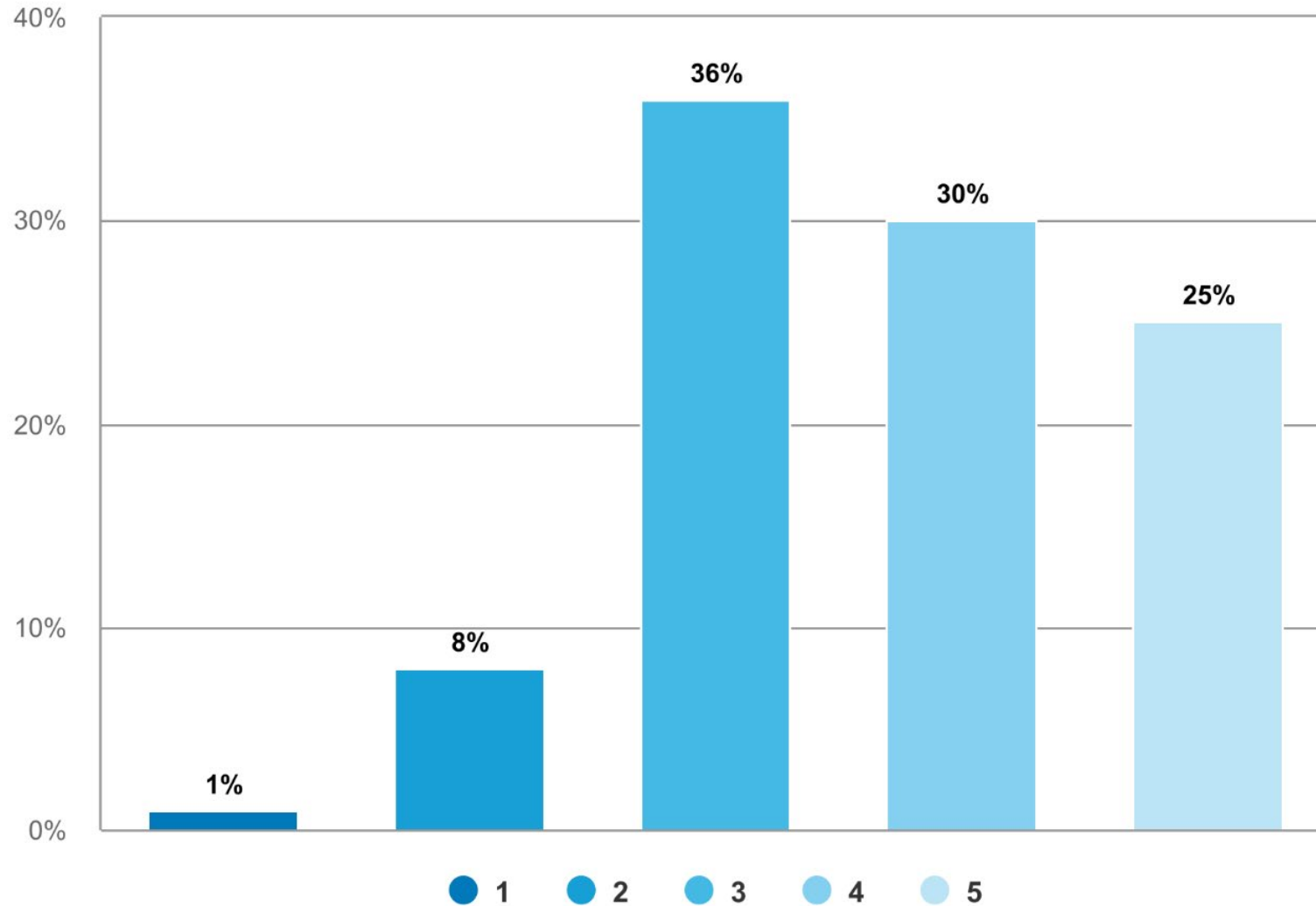
3. Wissenschaftliche Begleitung

In welchem Bundesland arbeiten Sie?



3. Wissenschaftliche Begleitung

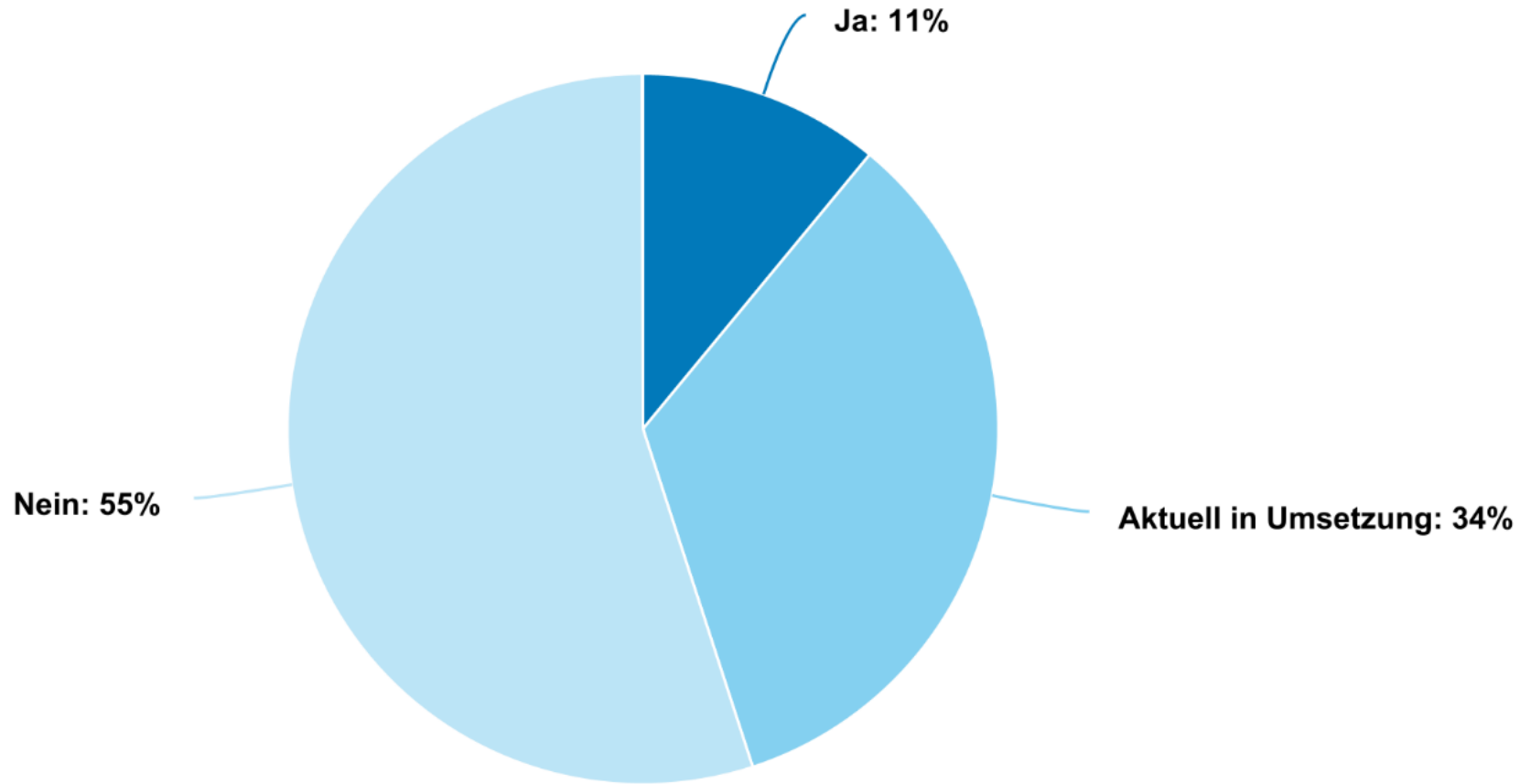
Haben Sie sich bereits mit dem Thema der Verfahrenlots*innen auseinandergesetzt?



(1 = überhaupt keine Auseinandersetzung; 5 = intensive Auseinandersetzung)

3. Wissenschaftliche Begleitung

Wurden bei Ihnen bereits Verfahrenslots*innen eingerichtet?



● Ja ● Aktuell in Umsetzung ● Nein

3. Wissenschaftliche Begleitung

Bundesweite Befragung der Jugendämter ab 01.03.2023 durch Prof. Dr. Jakob Tetens, Internationale Hochschule Bremen

152 Teilnehmende Jugendämter

Erste Erkenntnisse:

- **Eingruppierung:** E 9b – SuE 17 (überwiegend E 12 und E 15)
- **Umsetzung:** 11% haben bereits einen VL eingesetzt, 32 % sind aktuell in Umsetzung
- **Verortung:** 18 % eigene Stabsstelle, 18 % an JA-Leitung angedockt, 9% ASD / KSD, 9 % als Teil einer Stabsstelle
- **Doppelrolle:** 38 % sehen die Aufgaben als gleichwertig an, 26 % sehen eher die Beratung der Adressat*innen, 14 % eher die Strukturveränderung als vorrangige Aufgabe

3. Wissenschaftliche Begleitung

Inhalte Curriculum:

- **Recht:**
 - 88 % halten Anspruchsgrundlagen und Leistungen der Eingliederungshilfe für wichtig
 - 84 % Leistungsrecht für junge Menschen mit Beeinträchtigungen
- **Teilhabe und Inklusion:**
 - 84 % Teilhabebegriff
 - 84 % Inklusionsbegriff
- **SP / SA:**
 - 76 % Beratungsmethoden zur Stärkung der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Rechte junger Menschen und Familien
 - 82 % Grundlagen in Gesprächsführung, Kommunikation und Gesprächstechniken
- **Verwaltung / Administration:**
 - 88 % Zuständigkeiten
 - 87 % Allgemeines über relevante Institutionen, Beratungsstellen, Leistungsträger



5. Ein Blick in die Werkstatt

5. Aktueller Stand des Curriculums

- Die Empfehlung eines qualifizierenden Curriculums zur Aus- und Weiterbildung von Verfahrenslots*innen hat das Ziel, Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen von Jugendhilfe und Eingliederungshilfe mit gegebenenfalls unterschiedlichen Grundprofessionen zu befähigen, die Aufgaben gemäß § 10b SGB VIII Absatz 1 und Absatz 2 zu erfüllen.
- Gliederung in 12 einzelne Module, die im Gesamt aber auch einzeln genutzt werden können.
- Die auf den Empfehlungen fußenden Weiterbildungen können ein breites Spektrum an Fachkräften adressieren.
- Die Empfehlung dient dazu, von verantwortlichen Stellen als Grundlage genommen zu werden, um Weiterbildungen zu entwickeln, welche auf länderspezifische und lokale Bedingungen eingehen können.

5. Aktueller Stand des Curriculums

Modul 1 – Rechtliche Grundlagen

Modul 2 – Leistungen zur Teilhabe

Modul 3 – Verfahrensrecht, Rechtsbehelfe und angrenzende Bereiche

Modul 4 – Teilhabe und Inklusion

Modul 5 – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

Modul 6 – Grundlagen Sozialer Arbeit

Modul 7 – Beratung und Begleitung von Adressat*innen

Modul 8 – Barrierefreie Kommunikation

Modul 9 – Netzwerkarbeit und Kooperation

Modul 10 – Verwaltung und Administration

Modul 11 – Veränderungs- und Transformationsprozesse begleiten

Modul 12 – Länderspezifika und kommunale Besonderheiten

5. II. Befragung von öffentlichen Trägern

- Aufbauend auf der ersten Befragung aus dem Frühjahr 2023
- Fokussiert auf die Aufgabe nach § 10b Absatz 2 SGB VIII
- Fragestellungen zielen auf eine Bestandsaufnahme und auf mögliche strukturelle und organisationale Rollenzuschreibungen von Verfahrenslots*innen ab
- Laufzeit von September bis Ende Oktober 2023
- Möglichst viele Jugendämter in möglichst allen Bundesländern

https://uc2456.customervoice360.com/uc/curriculumvl_II/



5. Fazit und Ausblick

5. Fazit / Ausblick

Damit Verfahrenslots*innen tatsächlich die Chance bieten, sich in allen Rechten und Möglichkeiten der Eingliederungshilfeleistungen zu orientieren, braucht es:

Klärung offener Fragestellungen

Eine eindeutige Rollenklärung intern und extern

Transparenz und Bekanntmachung des Angebotes

Eine starke Vernetzung innerhalb der bestehenden Strukturen

Über rechtliche Kenntnisse hinaus auch sozialpädagogische und heilpädagogische Kompetenzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

